



Für Höhere Semester BA Lehramt GS & Sek

# **Semestereinstiegswoche**

## **PH Weingarten**

### **Sommersemester 2023**

Informationsveranstaltung im Studiengang BA Lehramt

Modul **EW/Psy 1**

Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie

# Gliederung

- Wer sind Ihre Ansprechpartner\*innen?
- Worum geht es in der Einführungsveranstaltung?
- Wie ist das Modul aufgebaut?
- Welche Lehrveranstaltungen im Fach Pädagogische Psychologie sind Teil des Moduls?
- Wie sind Studienleistungen geregelt?

# Gliederung

- Welche Kompetenzen werden im Modul vermittelt?
  - Zusammenfassung vermittelter Kompetenzen zum eigenen Nachlesen
- Welche Inhalte werden im Modul vermittelt?
  - Zusammenfassung der Inhalte zum eigenen Nachlesen



# Ihre Ansprechpartner/innen

Wer?	Was?	Wie?
Prüfungsamt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldung zur Klausur</li><li>• Informationen zum Klausurtag/Uhrzeit</li><li>• Formalitäten</li></ul>	LSF Mail/LSF
Dr. Kristina Götz (Pädagogische Psychologie)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ansprechpartnerin Modul EW/Psy 1 für die Pädagogische Psychologie</li></ul>	<a href="mailto:goetz@ph-weingarten.de">goetz@ph-weingarten.de</a>
Dr. Judith Neff Prof. Dr. Katja Kansteiner (Erziehungswissenschaft)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ansprechpartnerinnen Modul EW/Psy 1 für die Erziehungswissenschaft</li></ul>	<a href="mailto:neff@ph-weingarten.de">neff@ph-weingarten.de</a> <a href="mailto:kks@ph-weingarten.de">kks@ph-weingarten.de</a>



# So informieren wir Sie:

- Einführungsveranstaltung
- Lehrende in ihren jeweiligen Veranstaltungen
- Prüfungsamt

# Worum geht es in dieser Veranstaltung?



- Vorstellung der im Modul im Bereich der Pädagogischen Psychologie angebotenen Veranstaltungen
- Ziel: Studierende wählen sich verbindlich ihre zwei Modulveranstaltungen (je eine pro Wahlbereich) nach der Informationsveranstaltung aus.
- Änderungen in der Teilnehmerliste sind ab Ende der Semestereinstiegswoche nicht mehr bzw. nur noch in Absprache möglich.

# Aufbau des Moduls



## **Vorlesung EW** „Heterogenität & Inklusion“ (2 ECTS)

→ eine Vorlesung für alle

## **Seminar EW** (3 ECTS)

GS: „Modelle & Konzepte inklusiver Bildung“ (Modulhandbuch)

Sek1: „Bildungswissenschaftliche Vertiefung mit Bezug zur Heterogenität und Inklusion“ (Modulhandbuch)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

## **Seminar Psych Wahlbereich 1:** Sozialpsychologie und Lernpsychologie (3 ECTS)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

## **Seminar Psych Wahlbereich 2:** Diagnostik & Entwicklung (3 ECTS)

→ mehrere Lehrveranstaltungen zur Auswahl

# EW-Seminare im SoSe 2023 zur Auswahl



1	<b>Elternarbeit in der Grundschule (nur GS)</b>	Mörike	Kompakt 20./28./29.4. und 12./13.5.
2	<b>Beschulung von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache im Projekt SeZAR</b>	Langer	Do 14:15 bis 15:45
3	<b>Beyond the bake sale - family-school partnerships in the context of newly immigrated families</b>	Langer	Di 11.30 bis 13.00
4	<b>Demokratie macht Schule – inklusive Demokratiebildung</b>	Wiedenhorn	Di 16.15 bis 17.45
5	<b>Einführung in die Montessori-Pädagogik</b>	Neff	Do 09:45 bis 11:15
6	<b>Gewalt im Netz - Grenzen pädagogischer Professionalität</b>	Schiefer-decker	Di 9.45 bis 11.15
7	<b>Inklusive Bildung am Beispiel der Montessori-Pädagogik (2 Seminare)</b>	Neff	Mi 16.15 bis 17.45 oder Do 14:15 bis 15:45
8	<b>Inklusiver Unterricht</b>	Fröhlich	Kompakt 19./20.5. und 16./17.6.
9	<b>Intentional Education Systems (nur Sek)</b>	Kaiser	Mi 09:45 bis 11:15
10	<b>Lernarrangements gestalten, reflektieren und evaluieren</b>	Janssen	Mi 16:15 bis 17:45
11	<b>Pädagogische Arbeit und individuelle Förderung im Kontext von Migration und Flucht</b>	Langer	Di 09:45 bis 11:15
12	<b>Lern- und Förderdiagnostik in Theorie und Praxis</b>	Wiedenhorn	Kompakt (durchgeführt)



# Veranstaltungen Pädagogische Psychologie



WAHLBEREICH 1			
1	Innovative Lernumgebungen gestalten (ohne TN Begrenzung)	Konrad	online, (a)synchron
2	Schülerinnen und Schüler motivieren	Bieg	Dienstags, 14.15 - 15.45 Uhr
3	Growth Mindset und Schule	Landberg	Mittwochs, 11.30 – 13 Uhr
4	Lernen mit und von Peers	Landberg	Mittwochs, 16.15 - 17.45 Uhr
5	Schüleraktive Lernprozesse gestalten mit den Erfahrungen des „Markdorfer Modells“.	Hepting	Freitags, 9.45 - 11.15 Uhr
6	Classroommanagement für die Grundschule	Eichhorn	Kompakt
7	Lernen aus neurowissenschaftlicher und gedächtnispsychologischer Perspektive	Egle	Kompakt

# Veranstaltungen Pädagogische Psychologie

## Wahlbereich 2



WAHLBEREICH 2			
1	Stress und Burnout – Probleme und Lösungen für Lehrer und Schüler – Gruppe 1 & Gruppe 2	Konrad	online / (a)synchron
2	Erkennen von Entwicklungsauffälligkeiten (ohne TN Begrenzung)	Grassinger	Dienstags, 11.30-13.00 Uhr
3	Lernkompetenz: Diagnostik & Entwicklung	Landberg	Mittwochs, 9.45-11.15 Uhr
4	Psychologisch-diagnostische Verfahren	Lukas	Mittwochs, 16.15-17.45 Uhr
5	Diagnostik - Erkennen von und Umgang mit Heterogenität in der Schule	Beck	Donnerstags, 9.45-11.15 Uhr
6	Lebenslanges Lernen: Diagnostik und Entwicklung	Landberg	Freitags, 8.00-9.30 Uhr
7	Lernen verstehen und begleiten: Diagnostizieren und Fördern als Kernaufgabe innovativer Lernumgebungen	Konrad	Kompakt*



# Regelung zu Studienleistungen

Studienleistungen durch regelmäßige aktive Teilnahme und Bearbeitung der Aufträge im Rahmen der Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Dozierenden.

Studienleistungen sind **verbindliche Bestandteile** der Leistungen in den zu studierenden Modulen.

Im Fach Pädagogische Psychologie gibt es **KEINEN** Nachweisbogen in Papierform.

# Studienleistungen in EW



Art der Studienleistungen werden **in Isf unter „Bemerkungen“** bei den einzelnen Lehrveranstaltungen angegeben.

Sie sind vor Klausurantritt erfolgreich zu absolvieren. Darüber entscheidet der Dozent/die Dozentin und bestätigt das erfolgreiche Bestehen.

Die Dozierenden bestätigen das erfolgreiche Erbringen der Studienleistungen der/dem Modulverantwortlichen über Teilnahmelisten.

Liegen erforderliche Studienleistungen nicht rechtzeitig vor, erfolgt ein Ausschluss von der Teilnahme an der Klausur.



# Modulprüfung in Modul EW/Psy 1

- Klausur ( 60 min., innerhalb der Prüfungswoche)
- Bestehend aus 4 Teilen:
  - 10 Single und Multiple-Choice Aufgaben zur Vorlesung in der Erziehungswissenschaft
  - 1 offene Aufgabe zu einem Seminar in der Erziehungswissenschaft
  - 20 True-False-Aufgaben zu einem Seminar in der Pädagogischen Psychologie, Wahlbereich I (Sozialpsychologie, Lehren und Lernen)
  - 20 True-False-Aufgaben zu einem Seminar in der Pädagogischen Psychologie, Wahlbereich 2 (Diagnostik und Entwicklung).
- In der Klausur enthalten sind Aufgaben zu den Modul-relevanten Seminaren aus dem laufenden Semester UND aus dem vorherigen Semester, aber NICHT aus noch früheren Semestern.
- Pro Seminar gibt es einen Aufgabenpool.



# Modulprüfung in Modul EW/Psy 1

- Jeder Teil der Klausur wird mit maximal 10 Punkten bewertet.
- Psychologie:
  - Es muss jeweils ein Aufgabenpool à 20 Aufgaben zu einem Seminar aus Wahlbereich 1 **und** zu einem Seminar aus Wahlbereich 2 der Pädagogischen Psychologie beantwortet werden, sonst fehlt ein Teil der Klausur und die Klausurnote wird ohne diesen Teil berechnet. Es ist nicht zulässig, in einem Wahlbereich Aufgabenpools aus zwei Seminaren zu bearbeiten.
- Es ist nicht zwingend notwendig, die Aufgaben aus dem belegten Seminar zu bearbeiten (wird aber empfohlen).
- Es liegen alle Fragen aus allen vier Teilbereichen von Beginn der Klausur an vor und die Zeit von 60 Minuten kann von den Studierenden selbst eingeteilt werden.
- Zur Benotung des Moduls werden die erreichten Punkte aus den vier Teilbereichen addiert (man kann nicht durch einen Teilbereich durchfallen). Die Bestehensgrenze liegt bei 25 Punkten.



## **WICHTIG!!!! Bitte überprüfen Sie:**

Haben Sie EINE Veranstaltung der Pädagogischen Psychologie im Wahlbereich 1 belegt?

Haben Sie EINE Veranstaltung der Pädagogischen Psychologie im Wahlbereich 2 belegt?

Haben Sie sich aus den Veranstaltungen, die Sie nun doch nicht besuchen möchten, im LSF ausgetragen?





# Kompetenzen (Pädagogische Psychologie)

## Die Absolventinnen und Absolventen

- werden für entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische, Facetten der Inklusion sensibilisiert,
- verstehen Schule als humane und demokratische Einrichtung, in der jedes Kind/jeder Jugendliche anerkannt und wertgeschätzt wird,
- erwerben psychologische Kenntnisse und Fertigkeiten, um jeden Schüler dazu zu befähigen, seine Potenziale nach seinen Möglichkeiten zu entfalten,
- kennen Methoden, die lernende Individuen in dialogische, kommunikative und kooperative Prozesse einbinden,
- können pädagogisch-psychologische Ansätze, die Aspekte der Heterogenität und Individualisierung erklären und begründen,
- kennen Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der gezielten Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern,





- begreifen Schule als System, das eine Kultur für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich macht,
- erwerben die Haltung und Überzeugung dass Prozesse des gemeinsamen Lernens, Lebens, Spielens, Arbeitens gelingen können und jede/jeder seinen eigenen Beitrag dazu leisten bzw. sich in diesem Prozess selbst verwirklichen und entwickeln kann,
- können den schulischen Kontext reflektieren im Hinblick...
  - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
  - auf das Verhältnis bzw. die Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern,
  - auf das Verhältnis der Schülerinnen und Schülern untereinander,
  - auf psychologische Prozesse, Ziele, Inhalte, Methoden und Verfahren,
  - auf die Analyse der Unterrichtsgegenstände
  - auf Lernfortschritte der Kinder, deren Möglichkeiten der Unterstützung,
  - auf Teamarbeit.
- können Schul-und Lernkulturen (Lernumgebungen) schaffen, die ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten möglich machen.

# Kompetenzen (Erziehungswissenschaft)



Entsprechend Modulhandbuch

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens anwenden, insbesondere mit Blick auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen,
- setzen sich mit Werten und Normen vor dem Hintergrund ihrer Erziehungsaufgabe auseinander,
- wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann,
- kennen soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, kennen Ursachen der Bildungsungleichheit und können Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten anwenden und reflektieren Diversität als Ressource,
- kennen Problembereiche von Konflikten und Gewalt in Schule und Unterricht und können diese für präventive und interventive Lösungsansätze reflektieren,



- kennen Auswirkungen der Schule als soziales Umfeld auf das Selbstbewusstsein und das Lernpotential von SuS und können gegen Stigmatisierungsprozesse Lösungsansätze erarbeiten,
- kennen Grundlagen der Diagnostik von Lern- und Leistungsauffälligkeiten und sozial auffälligem Verhalten im sozialen und schulischen Kontext,
- kennen Gefährdungen in der Kindheit und sind in der Lage Lösungsansätze im Bereich Schule zu erarbeiten,
- entwickeln in Ansätzen ein professionelles Konzept ihrer Rolle als Lehrperson und ein konstruktives und lösungsorientiertes Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs,
- erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lernentwicklung und die Inklusion der Schülerinnen und Schüler,
- können Vorschläge und Maßnahmen inklusiver Schulentwicklung mit Evaluation und Qualitätssicherung entwickeln,
- kennen vertieft Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen, Bildungsgängen, Transition und Elemente bildungspolitischer Steuerung und können sie für pädagogischdidaktische Entscheidungen anwenden,



- kennen die Bedeutung, die Voraussetzung und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule,
- kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten, Lernprozessen und Lernmaterialien auch für die Inklusion der Lernenden und können diese anwendungsbezogen reflektieren,
- können ihr pädagogisches und didaktisches Vorgehen im Hinblick auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beobachten, evaluieren und reflektieren,
- kennen Ansätze Pädagogischer Diagnostik im differenzierten Unterricht, Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen und können diese für Beratungssituationen mit Schülerinnen und Schülern und Eltern reflektieren,
- kennen Modelle der Kooperation mit den Eltern und den an der Erziehung Beteiligten unter Einbezug der Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf Planung, Gestaltung und Umsetzung einer inklusiven Praxis,
- kennen wissenschaftliche Methoden und können Studien eigenständig danach beurteilen.

# Inhalte (Pädagogische Psychologie)



- Psychologische Aspekte von Gruppenprozessen, sozialer Wahrnehmung und Kognitionen, soziale Lernprozesse
- Schule als soziales System und soziale Organisation
- Sozialpsychologie (Differenzierung durch selbstgesteuertes Lernen)
- Lern- und Instruktionsdiagnostik, Entwicklungs- und Erziehungsdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik, Diagnostik bei Lern- und Leistungsauffälligkeiten, Diagnostik bei sozial-emotional auffälligem Verhalten
- Grundlagen pädagogischer und psychologischer Diagnostik, Test- und Befragungsmethoden, Beobachtungsverfahren, Leistungs- und Verhaltensbeurteilung
- Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernausgangslagen und Lernentwicklungen
- Grundlagen, Formen und Verfahren der Lern- und Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung
- Umgang mit Heterogenität
- Wissen über Entwicklungspsychologie und -psychopathologie
- Theorie und Praxis einer zeitgemäßen Unterrichtsentwicklung aus empirisch-psychologischen Perspektive.



# Inhalte (Erziehungswissenschaft)



- Aspekte von Inklusion/Differenz: Menschenbilder, Haltungen, gesellschaftliche Werte
- Wissenschaftliche/forschungsbezogene Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildung
- Pädagogische Diagnostik von Lernen und Leistung, individuelle Förderung und Beratung
- Wissen über Diversität von Lernenden (individueller Bildungsanspruch, Gender, Kultur, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund, etc.)
- Behinderungsverständnis (ICF), Klassifikationssysteme und Stigmatisierungseffekte. Wissen über verschiedene Formen von Behinderung und (Lern-)Beeinträchtigung
- Inklusive Schulentwicklung (OE, PE, UE, Leitbild, Unterrichtspraxis, Teamentwicklung, Diagnostik, individuelle Leistungsbewertung, Beratung,..)
- Konzepte und Modelle von Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in inklusiven Settings
- Reflexion individueller Lebens- und Bildungsbiografien (auch der eigenen) sowie Transition
- Einblicke in die inklusive Unterrichtspraxis (Hospitationen, Exkursionen)
- Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht
- Kommunikations- und Konflikttheorien, Prävention und Intervention von Konflikten und Gewalt, Gestaltung des Unterrichtsklimas
- Lernbegleitung, Förderung und Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern (Elternarbeit)



# Moopaed-Kurs Klausurinformationen

Bitte schreiben Sie sich in den Moopaed-Kurs ein:

**Titel: Informationskurs BA Klausuren EW 1 und EW Psych**

Link:

<https://www.moopaed.de/moodle/course/view.php?id=10435>

Selbsteinschreibung

Einschreibeschlüssel: Klausurinfos



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerk-  
samkeit!**

